

DER THEATERKOFFER **Praktische Impulse für die Theaterarbeit in Schulen**

Im Schuljahr 2016/17 bietet die LAG TheaterPädagogik eine neue Fortbildungsreihe an:

Jeweils einmal im Monat – von November 2016 bis Juni 2017 – an einem Montag findet ein dreistündiges theaterpädagogisches Fortbildungsmodul zu einem speziellen Thema statt.

Die einzelnen Termine sind in sich abgeschlossen und einzeln zu belegen.

Wann: Montagabend, 18 bis 21 Uhr

Wo: LAG TheaterPädagogikZentrum, Heppstraße 99, Reutlingen

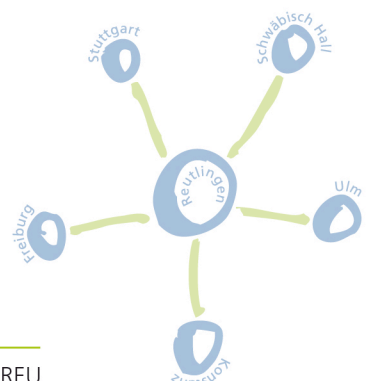
Wer: Lehrerinnen und Lehrer (aber auch offen für andere Interessierte)

Wieviel: pro Abend 20,- Euro / 15,- Euro (LAG TheaterPädagogik Mitglieder)

Wieviele: min. 8 / max. 16 Teilnehmer*innen

Anmeldung und Informationen:

LAG TheaterPädagogik BW, Telefon 07121-21116, info@lag-theater-peadagogik



BIOGRAFISCHES THEATER MIT KINDERN

Auch Kinder haben gelebte Jahre hinter sich, voller Geschichten, Eindrücke und Emotionen. Diesen Fundus können wir nutzen, um Themen zu bearbeiten, Figuren und Geschichten auszuschmücken oder ihn gleich als Stückimpuls nehmen.

Mit theaterpädagogischen Mitteln erzeugen wir spielerisch „Material“ und bringen es auf die Bühne.

Leitung: Ulrike Tilke - Theaterpädagogin BuT®

Termin: Montag, 28. November 2016, 18-21 Uhr

DEUTSCH DURCH THEATER

Für Lehrkräfte, die Deutsch unterrichten + Sprachlehrer*innen in der Flüchtlingsarbeit

Eine besonders effektive Methode für den Spracherwerb bietet das Modell „Deutsch durch Theater“. Basis des Modells ist ein spielerischer, natürlicher Zugang zur Deutschen Sprache. Wir arbeiten mit allen Sinnen und nutzen die körpersprachlichen Methoden der Theaterpädagogik. Dieses Projekt fördert spontanes Sprechen und überwindet spielerisch Sprachblockaden. Erfahrungsgemäß arbeiten die meisten Lehrkräfte mit konventionellen Methoden und vermitteln die deutsche Sprache mit Buch und Arbeitsblättern, schreibend und sitzend. In diesem Kurs werden Methoden der Theaterpädagogik bei der Sprachvermittlung praktisch erprobt und reflektiert.

Leitung: Otto Seitz - Lehrer i. R., Diplom-Pädagoge für Spiel und Theater,

Diplom-Theologe, Gründer der LAG TheaterPädagogik

Termin: Montag, 5. Dezember 2016, 18-21 Uhr

SZENISCHES SCHREIBEN

Schreiben fürs Theaterspiel kann ein genauso kreativer Prozess sein wie das Improvisieren und Proben einer Theaterszene. Wir werden in diesem Workshop über spielerische Ansätze und kleine Schreibaufträge ganz von selbst ins Schreiben kurzer Szenen und Geschichten kommen, und diese gemeinsam improvisieren und ihr theatrales Potenzial erkunden. Ein Abend für alle, die entweder im Verlauf ihrer Theaterproben improvisierte Szenen aufschreiben und gestalten, als auch für diejenigen, die ausgehend von selbst geschriebenen Texten ein Theaterszenen oder ein ganzes Stück entwickeln möchten.

Leitung: Sabine Altenburger - Dramaturgin, Theaterpädagogin

Termin: Montag, 23. Januar 2017, 18-21 Uhr

BÜHNENKAMPF

Selten begegnen sich Menschen so intensiv wie im Kampf. Nur im Krieg und in der Liebe, heißt es, ist alles erlaubt. Einen Kampf auf die Bühne zu stellen, das heißt, Grenzen zu überwinden und zu vertrauen, das Gegenüber als Partner und nicht als Gegner zu begreifen und sich gemeinsam in eine Extremsituation hineinzuwagen. Hier verschmelzen Kampf, Sport und Bühne zu einer ganz eigenen Kunst, dem Bühnenkampf. Es geht nicht um Sieg oder Niederlage der Einzelnen, sondern um das Gelingen eines gemeinsamen Projektes, das von allen Beteiligten alles fordert.

Wir befassen uns in diesem Workshop schwerpunktmäßig mit dem Schwertkampf. Diese Disziplin eröffnet durch ihre sportliche Komponente auch solchen Jugendlichen (oder Erwachsenen) einen Zugang zum Theater, die sich bisher nicht als Schauspieler sehen konnten oder wollten. Als Trainingswaffen dienen japanische Bokken, Hartholz-Schwerter, die sich für Einsteiger hervorragend eignen.

Bequeme Trainingskleidung ist mitzubringen.

*Leitung: Hubertus Hinse - Autor, Regisseur, Schauspieler, Theaterpädagoge BuT®,
Fechter, Filmer, Fotograf, Gleitschirmflieger und Unternehmer*

Termin: Montag, 20. Februar 2017, 18-21 Uhr

PERFORMATIVE METHODEN

Was hat Antigone mit mir zu tun?

Wir nähern uns mit performativen Formen an einen klassischen Stoff an.

Wir experimentieren mit Übungen, in denen wir eigene authentische Haltungen zu den Grundthemen und Aussagen von Antigone entwickeln. Bei diesen Übungen entstehen Aussagen auf der Körper-, Bewegungs-, Beziehungs- und Textebene. Am Ende steht eine Performance die diese Haltungen widerspiegelt.

Die Methodik ist geeignet zur Auseinandersetzung mit einem Text und als Erweiterung von Inszenierungsideen.

*Leitung: Andreas Hoffmann - Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge BuT®,
Grundausbildung Tanztherapie, seit 2007 Vorsitzender LAG TheaterPädagogik BW
Termin: Montag, 13. März 2017, 18-21 Uhr*

THEATER DIREKT

Theater Direkt ist eine Form des Improvisationstheater, die Ende der 60er Jahre von R.R. Gregory und der freien Gruppe *Word&Action/Dorset* unter dem Namen "Instant Theatre" in England erfunden wurde. Ab Mitte der 80er Jahre wurde diese Methode von den Geschwistern Eva und Lorenz Hippe in Deutschland weiter entwickelt und verbreitet. Gemeinsam wird mit den Teilnehmenden zunächst eine Geschichte erfunden, die dann anschließend gleich gespielt wird. Die Regeln: Alle Ideen der Zuschauer werden angenommen, alle Requisiten und auch das Bühnenbild werden von Menschen gespielt. Niemand wird zum Mitspielen gezwungen. Theater Direkt ist leicht zu erlernen und vielfältig einsetzbar: z. B. um am Anfang einer Probenarbeit eine Einschätzung zu bekommen, was relevante Themen innerhalb einer Gruppe sind. Dabei lassen sich auch spielerisch und unterhaltsam Konflikte verarbeiten. Theater Direkt kann auch Grundlagen zur Stückentwicklung schaffen und die Auswahl von Stückvorlagen erleichtern.

*Leitung: Volker Schubert - Theaterpädagoge BuT®
Termin: Montag, 24. April 2017, 18-21 Uhr*

BEWEGUNG UND TANZ

Ein Abend, um der Körpersprache des Tanzes näher zu kommen. Wir wollen spielerisch in Bewegung geraten und in einfachen Schritten choreografisches Arbeiten verstehen und anwenden.

Bequeme Kleidung mitbringen, am liebsten barfuss!

*Leitung: Lisa Thomas - Choreografin, Tanzpädagogin, Tänzerin
Termin: Montag, 22. Mai 2017, 18-21 Uhr*

ATEM UND STIMME

Unser Atem und unsere Stimme - im Alltag ganz selbstverständlich gebraucht – können, geschult und bewusst eingesetzt, zu erstaunlich vielseitigen und lebendigen Instrumenten werden. Der Kurs umfasst das Erlernen einfacher Übungen, die zum Erwecken der eigenen Stimme, des Atems und der Laute beitragen. Es werden kleine Gedichte und Texte auf vertiefte Weise entdeckt. Außerdem vermittelt der Abend Anregungen, wie dies spielerisch und lebendig an Schüler und Erwachsene weitergegeben werden kann.

*Leitung: Sibylle Jelgersma – Sprachgestalterin, Lehrerin, empatischer Coach
Termin: Montag, 26. Juni 2017, 18-21 Uhr*